

**www.e-rara.ch**

**Die uralte warhaftig Alpisch Rhetia sampt dem Tract der anderen  
Alpgebirgen**

**Tschudi, Aegidius**

**Getruckt zuo Basell, 1538**

**Universitätsbibliothek Basel**

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-1460>

Summe alpes, das ist, der Gotthart

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Beschreibung

scheyde/als auch vor d̄ Rheticern ankunfft was.  
 Das aber dieselb march nit mehr ist/ kompt vō  
 wegen das dieselb landschafft durch vffkōmen  
 der Rheticern zu wälſcher spraach gepracht/ r̄y  
 met sich nit mehr t̄tſch land z̄namsen/ da l̄it  
 vnd land wälſch was worden/ dan Galli vnd  
 Germani warend t̄tſcher spraach. Es ist auch  
 wol z̄nglouben / als Julius Cesar Galliam bez  
 zwungen/ ſigend die Rheticer kleines namens ge  
 wesen/ diewyl doch er jren keins wegs gedenckt/  
 es ſolle dan der nam̄ Tantuatum/ des er lib. 4.  
 gedenckt/ Rheticorum verstanden werden/ dar  
 umb acht ich noch zu ſiner zyt dieselb syten Rhis  
 nes biß an die Alpen/ in den teyl Gallie gerech  
 net worden. Es meint auch Apianus Alexandri  
 nis in büch̄ Illyrius genannt/ das die Rheticer  
 in eroberung Gallie von Cesare vnderwürffig  
 gemacht/ achtend ertlich bezwungen zum teyl/  
 aber nit all / wiewol er auch den Fürsten zu wol  
 gefallen/ wie die andern Aurores/ ſölchs geschris  
 ben mag han/ wie oben gesagt ist.

Summe alpes/ das ist/ der Gotthart.



Der Lepontiern hochpurg/ dar̄in jre  
 wasserfließ entspringend/ sind vor z̄y  
 ten Summe Alpes genant/ das ist/  
 die obersten Alpgepurg/ dauon Ces  
 sar meldet im anfang ſins dritte büchs. Habend  
 on zw̄yfel darumb diſen namen / das sy alle an  
 dren Alpgepurg mit höhe vñ r̄uhe übertreffend.  
 Die gemein gewerbstraß über diſe obersten Alp  
 gepurg/ das ist / Summas Alpes/ ist der Gottz  
 hart/ gat von der R̄uß vß V̄ſerer wilde/ an den  
 Teſin

Des Allpgebirgs.

Tessin in Lininer tal. Douch gat ein strass vō der  
 Ruis vß Viferer wilde/ über ein berg heist die  
 Furcken/ ann den vrsprung des Rhodans in  
 ober Wallis/ die ouch Lepontier sind/ wie vor  
 stat. Es sind ouch mehr strassen über die Sum-  
 mas Alpes in Italiam / als vß obern Wallis  
 über de Gletscher in Dugstal. Noch eine vß Wal-  
 lis in Eschental/ in ental Vall Vecchia/ das ist/  
 Vallis Vetula genant. Nun wöllend die/ so die  
 alten namen in Cesare erlüttert / vermeinen / das  
 Summe Alpes zwüschen Sedunis vnd Ves-  
 ragris by dem flecken Octodor/ yetz Martenach  
 genant/ gelegen/ vnd ouch der groß sant Bern-  
 hart darin vergriffen sy / dero meinung ouch An-  
 dreas Alciatus in Annotationibus Taciti über  
 das fünffzehend büch / darin gantz geürt wirt/  
 dann Cesar meldet nit das Summe Alpes by  
 dem fleckē Octodoro gelegen/ sonder wil anzey-  
 gen alle leng des vergriffs der Antuatiem/ Ves-  
 ragren/ vnd Sedunensern / von vnden heruff  
 bis zu oberst/ vnd spricht das dieselben von dem  
 Genffer see/ dem Rhodan nach hinuff bis in die  
 obersten Alpen/ Summe Alpes genant/ sicher-  
 streckt habend/ welches Cesar nit eigentlicher vff  
 die gelegenheit des Gottharts vnd der Lepont-  
 rissen bywonern het mögen bedüten. Dan wo  
 kan der namen gemässer sin Summe Alpes zu  
 nemen/ vnd die obersten höhinen der gepirgen  
 bass geachtet werden/ dan da vernampte wasser  
 flüß vff all syten der welt vßflouffend vnd ent-  
 springend/ welches in disem pirg beschicht/ nam-  
 lich/ Ticinus/ Madia vñ Tossa in Italien gen

Beschreibung

mittag/Rhodanus in Gallie gen vndergang/  
die Ruis vnd Ar durch Heluctios gen mitz  
nacht/der vorder Rhin bis gen Chur gegen vff  
gang. Dan gantz vngemäß ist/sant Bernharts  
berg Summis Alpibus züerglychen / so diser  
zu vnderst in Wallis by den Veragren ligt/ vñ  
gantz Seduner land darob ist / da doch Cesar  
dise Summas Alpes über die Seduner hinuff  
nach lenge des landts vom Genfer see meynen  
thüt/als vs den worten verstanden wirt. Nachst  
vff die Summas Alpes/sehend an Alpes Pen  
nine.

Erbetterung der namen des nünztzehenden capitels  
des dritten büchs Plinij / von den Alpischen völkern/  
vom vrsprung Eni vnd Athesis bis an Montendua im  
Pemund/ sampt einer erklärang etlicher  
völkern vnd gepirgen  
darin gelegen.



Plinio lib. 3. cap. 19. vel. 20. secundū  
aliquos/ sind vil nammen der Alpi  
sche völkern verböfret/ welches ich  
acht vs abschreibung falscher euent  
plarn vor zyten ingerissen/ wil also der ordnung  
nach dero namen gedenccken/bis in Cortias Al  
pes/vnd zu vnderscheid mit größern büchstaa  
ben verzeichnen.

Von erst gedencckt Plinius acht Alpischer völk  
ern/die ligend an der Italischen syten/in Rhe  
tisch vnd Lepontijs/nämlich TRIVMPILINI,  
die/als Plinius im selben cap. sagt/der Euganes  
ern abkömens sind/ yetz Triplener genempt/am  
Chumersee gelegen/ rürend an Veltlin/vnd vn  
derscheidts allein ein berg von Camunis. Frey  
flecken